

Bericht des Jugendwartes zum

Spieljahr 2019-20



Auswertung der Saison 2019-20 im Nachwuchsbereich

Oettersdorf, den 10.06.2020

KFA Tischtennis Saale-Orla
Swen Bartsch
Jugendwart

Das abgelaufenen Spieljahr stand zum Ende hin im Schatten von Covid 19. Die Saison endete auch beim Nachwuchs Mitte März abrupt. Nicht nur der Ligabetrieb wurde eingestellt sondern auch die Einzelwettkämpfe konnten nicht wie gewohnt stattfinden. So fielen die Kreisrangliste und die Kreisjugendspiele der Pandemie zum Opfer. Einzig die Minimeisterschaften konnten im Kreis noch stattfinden, jedoch auf den höheren Ebenen nicht weitergeführt werden.

Bei den Ortsentscheiden zur Minimeisterschaft erreichte der SV BW Neustadt mit 41 Mädchen und Jungen die höchste Teilnehmerzahl im gesamten BV-Ost und wurde dafür vom Verband ausgezeichnet. Ein großes Kompliment und Glückwunsch dazu spricht auch der KFA den Neustädtern aus. Das sollte für alle Vereine im Kreis Vorbild und Ansporn sein, ihre Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung zu intensivieren.

Das große Engagement einzelner Vereine spiegelt sich Jahr für Jahr neben der Zahl der Aktiven, auch in den Leistungen und Erfolgen der Spieler wieder. So erreichte Neustadt in der Jugendbezirksliga den hervorragenden 5. Tabellenplatz. Schleiz wurde mit Unterstützung zweier Oettersdorfer Spieler (ab der Rückrunde) elfter und hielt so die Klasse. Der Oettersdorfer Abstieg war damit zur Winterpause allerdings bereits besiegelt.

Aber auch in Pößneck wird die Nachwuchsarbeit seit einigen Jahren wieder groß geschrieben. Nicht überraschend kam also in diesem Jahr der Kreismeistertitel und zwar ohne einen Punkt abgeben zu müssen. Glückwunsch und Gratulation dem Verein und der Jugendmannschaft zum Titel!

Enttäuschend war dann aber für mich als Jugendwart die Nachricht, dass das Aufstiegsrecht von Pößneck nicht war genommen wurde. Damit geht 1 Jahr zum möglichen Sammeln von Erfahrungen für die jungen Spieler die Orla hinunter! Stattdessen stieg die SG Unterkoskau als Vizemeister in die J-BL auf. Viel Erfolg für die sicher harte Saison 2020/21!

Zudem hatte das hervorragend platzierte Neustädter Team seine Mannschaft zum Saisonende zurückgezogen. Die Schleizer Mannschaft ist nun das einzige verblieben Team aus unserem Kreis in der J-BL.

Die Vereine sollten sich zusammenschließen, um ihren Talenten die Chance zu geben, in der höherklassigen Liga wertvolle Erfahrungen zu sammeln, so wie zwischen Schleiz und Oettersdorf geschehen.

Dazu hat der KFA auch einen Antrag an den Verbandstag eingereicht, wobei es um das Bilden von Spielgemeinschaften geht. Damit sollen derartige Zusammenschlüsse auf eine legale Bahn gebracht werden.

Beim Jugendpokalfinale gewann der SV GW Triptis seine 3 Spiele recht souverän und gewann so den Pokal hochverdient, wenn auch ein wenig überraschend. Auch für diese Leistung gebührt dem Verein und der Mannschaft großer Respekt und Anerkennung.

Vereine, bei den die Anstrengungen noch nicht zu Erfolgen führen, sollten aber auf alle Fälle in ihren Bemühungen nicht nachlassen. In der Nachwuchsarbeit braucht man immer auch einen „langen Atem“. Wichtig ist, dass die Spieler möglichst viele Wettkämpfe „mitnehmen“.

Zahlen und Fakten:

- In unserem Kreis waren im Spieljahr 2019-20 101 Kinder und Jugendliche im Verband angemeldet, davon aber leider nur 9 Mädchen! Das ist ein Plus zum Vorjahr von insgesamt 8 Spielberechtigten.
- 44 Teilnehmer wurden zur Kreismeisterschaft gezählt, davon 4 Mädchen.
- Gloria-Elise Wagner (LSV 49 Oettersdorf) erkämpfte bei den Mädchen 11 den Bezirksmeistertitel.
- Am Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften nahmen 8 Mädchen und 18 Jungen teil
- Für die Landesrangliste am 12./ 13.09.2020 meldeten 5 Vereine 32 Teilnehmer/ -innen an
- Alle weiteren Einzelwettbewerbe auf Kreisebene und darüber hinaus wurden Corona – bedingt abgesagt.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle den Unterstützern und Helfern bei der Kreismeisterschaft und beim Kreisentscheid der Mini's aussprechen! Die Turniere verliefen reibungslos.

Es bleibt zu hoffen, dass in der kommenden Saison alle Wettkämpfe ohne Unterbrechung und in einem „normalen“ Rahmen bis zur letzten Runde durchgespielt werden können!

Swen Bartsch

